

Die Menschheit steht an einem entscheidenden Punkt ihrer Geschichte. Wir erleben eine zunehmende Ungleichheit zwischen den Völkern, eine immer größere Armut, immer mehr Hunger, Krankheit und Analphabetentum sowie eine fortschreitende Schädigung der Ökosysteme, von denen unser Wohlergehen abhängt. Durch eine Vereinigung von Umwelt- und Entwicklungsinteressen und ihre stärkere Beachtung kann es uns jedoch gelingen, die Deckung der Grundbedürfnisse, die Verbesserung des Lebensstandards aller Menschen, einen größeren Schutz und eine bessere Bewirtschaftung der Ökosysteme und eine gesicherte, gedeihlichere Zukunft zu gewährleisten. Das vermag keine Nation allein erreichen, während es uns gemeinsam gelingen kann: in einer globalen Partnerschaft die auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtet ist.

Präambel der AGENDA 21 - Rio de Janeiro, 1992



Dies war uns Anlass, sechs Eckpunkte eines nachhaltigen und zukunftsfähigen Umganges mit den Abfällen zu formulieren, die die Grundlage der Arbeit unserer Arbeitsgruppe "Kreislaufwirtschaft/ Abfallwirtschaft" für die Erarbeitung der Lokalen AGENDA 21 für Chemnitz bilden.

ABFALLVERMEIDUNG

Es sind Rahmenbedingungen auf kommunaler Ebene zu schaffen, die eine Veränderung der Konsumgewohnheiten der Chemnitzer BürgerInnen unterstützen. Hauptinhalt dabei ist eine haushaltbezogene Abfallberatung nach dem Vorbild anderer Kommunen (z.B. Karlsruhe).

INDUSTRIEBRACHEN

Im Sinne einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung sind gerade für Abfallverwertung und Recycling Industriebranchen zu revitalisieren und zu nutzen. Auf eine weitere Versiegelung des Bodens ist zu verzichten.

ABFALLGEBÜHREN

Die Stadt Chemnitz wird bald eine auf Abfallvermeidung und Abfallverwertung orientierende Abfallgebührensatzung einführen. Für diese verursachergerechtere Gebührenerhebung werden alle ordnungsrechtlichen und ökonomischen Instrumente (z.B. Müllschleusen in Großwohnanlagen) eingesetzt.

KLIMABÜNDNIS

Als Beitrag zum Klimabündnis verzichtet die Stadt Chemnitz auf eine rein thermische Verwertung und Beseitigung ihrer Abfälle und schöpft alle Möglichkeiten einer auf eine Verbesserung der Stoffeffizienz gerichteten Kreislaufwirtschaft aus.

UMWELTERZIEHUNG

In den Schulen sowie den Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt Chemnitz werden alle lokalen Möglichkeiten genutzt, um den Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit, Zukunftsfähigkeit, Abfallvermeidung und Abfallverwertung zu vermitteln.

INNOVATION

Für die Unternehmen der Stadt Chemnitz werden die Rahmenbedingungen verbessert, innovative Technologien im Sinne einer regionalen Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Der Slogan "InnovationsWerkStadt Chemnitz" muss auch auf diesem Gebiet mit Leben erfüllt werden.

ES IST AN DER ZEIT...

über ein anderes Denken eine andere Einstellung zum Umgang mit seiner Umwelt zu finden.

Der Zukunftsforscher Robert Jungk drückte dies für die Ingenieurethik treffend aus:

"Es ist aber etwas ganz Neues für unser industrielles Zeitalter, ... das nicht mehr nur fragt: 'Was produziere ich?' oder 'Wie viel produziere ich?', sondern 'Wozu produziere ich?' oder 'Für wen produziere ich?' und schließlich: 'Welche Wirkung hat meine Arbeit? Ist sie gut? Ist sie böse?'"

Warum soll dies nicht gerade für Chemnitzer Unternehmen eine Chance sein, trotz dieses Anspruches rentabel am Markt zu produzieren.

Abfallvermeidung ist Ausdruck eines bewussten Umgangs mit den Ressourcen dieser Erde. Alle Anstrengungen sollten auf eine abfallvermeidende bzw. abfallarme Produktion gerichtet sein. Diese Philosophie ist bereits im "Dessauer Bauhaus" zu finden.

Nach ihr müssen Produkte:

- billig und von hoher Qualität sein,
- industriell mit geringen Materialeinsatz gefertigt und eine hochveredelte Oberfläche besitzen,
- eine hohe Flexibilität in ihren Funktionen haben,
- über ein anspruchsvolles Design verfügen und
- langlebig sein.

Für solche Produkte sind gänzlich neue Marketing-Strategien erforderlich. Diese stehen der gegenwärtig vorherrschende Unternehmensphilosophie aber konträr gegenüber. Ein erster Schritt in diese Richtung könnte die Vergabe von "Öko-Design-Preisen" für Produkte aus der Chemnitzer Region sein.

Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit sind schöne Worte. Absichtserklärungen gibt es bereits viele. Es wurde auch viel Papier beschrieben.

ES IST AN DER ZEIT...

JETZT ZU HANDELN!

Die Arbeitsgruppe „Kreislaufwirtschaft/ Abfallwirtschaft trifft sich **jeden 1. Montag** im Monat um **17.00 Uhr** im **Umweltzentrum, Henriettenstraße 5**.

Weitere Informationen über:

Umweltzentrum der Stadt Chemnitz

AGENDA-Büro

Henriettenstraße 5

09112 Chemnitz

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Do 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

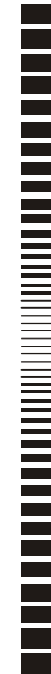
Fr 8 - 12 Uhr

Tel: 0371-381 000 14 **Fax:** 0371-381 000 51

E-Mail: agendabuero@umweltzentrum-chemnitz.de

http://www.umweltzentrum-chemnitz.de/agenda/

Chemnitz
Agenda 21 ©



**Intelligente
Abfallsysteme
&
Regionale
Wirtschaftskreisläufe**

(Eine Arbeitsgruppe stellt sich vor)

